

Ressort: Sport

Darmstadt-Präsident: Eigentlich müssten wir gegen Bayern 0:18 verlieren

Darmstadt, 05.05.2017, 06:00 Uhr

GDN - Vor dem Aufeinandertreffen zwischen dem designierten Meister FC Bayern und Darmstadt 98 klagen die Gäste über die wirtschaftliche Übermacht der Münchner. "Man muss sich mal vor Augen halten: Wenn wir am Wochenende gegen Bayern München spielen, treffen 25 Millionen auf über 300 Millionen Etat", sagte Darmstadts Präsident Rüdiger Fritsch der "Welt".

"Da müssten wir eigentlich 0:18 verlieren." Wäre ihm, so der Klubchef weiter, vor vier Jahren - nach dem Abstieg aus der 3. Liga - ein solches Szenario aufgemalt worden, hätte er entgegnet: "Die Geschichte nimmt einem noch nicht einmal jemand in Hollywood ab." Trotz des drohenden Abstiegs sei der Verein mit der Arbeit von Trainer Torsten Frings zufrieden, sagte Fritsch. Der Präsident bezeichnete die Zusammenarbeit als "Glücksfall für beide Seiten" und attestierte der Arbeit des seit der Winterpause amtierenden Chefcoachs die Schulnote eins. Frings sei "ein Vollprofi als Spieler gewesen - und uns war klar, dass er auch dieselben Attitüden als Trainer in die Kabine und auf das Feld bringen wird. Wir helfen ihm, bei allem was zu tun ist."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-88935/darmstadt-praesident-eigentlich-muessten-wir-gegen-bayern-018-verlieren.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619